

St. Georgen, 31. Jänner 2017

Presseinformation

## Pumpspeicher St. Georgen: Ein Speicher für grünen Strom

- **Wasserkraftwerk modernster Bauart mit 420 Megawatt**
- **Beitrag zur Versorgungssicherheit und Stabilität der Stromnetze**
- **Errichtung mit höchster Umweltverträglichkeit und im Dialog mit Bevölkerung**

**Die econhydro GmbH plant ein Pumpspeicherkraftwerk auf der Kärntner Seite der Koralpe in der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal. Der Standort bietet die wahrscheinlich besten Voraussetzungen in Mitteleuropa zur umweltverträglichen Realisierung eines Pumpspeicherkraftwerks modernster Bauart und neuester Technologie.**

Mit der Energiewende hin zu erneuerbaren Energien erlebt Europa derzeit den fundamentalsten Wandel seit Beginn der Stromversorgung. Dabei spielen mit Windkraft, Photovoltaik und Laufwasserkraft drei Energieträger, die nicht bedarfsgerecht produzieren, eine wesentliche Rolle. Für diesen grünen Strom finden sich immer öfter keine Abnehmer, was die europäischen Stromnetze schon jetzt regelmäßig in größte Schwierigkeiten bringt. Denn es bleibt eine unveränderliche Grundregel, dass immer so viel Strom erzeugt werden muss, wie gerade verbraucht wird. Heinz Brunold, Initiator des Pumpspeichers St. Georgen, erläutert: *„Wind, Sonne und Laufwasserkraft liefern ihre Energie nicht immer dann, wenn der Mensch sie braucht. Daher muss es Pumpspeicherkraftwerke geben, die den grünen Strom speichern und genau dann wieder abgeben, wenn er gebraucht wird. Nur so kann die Energiewende in Europa gelingen!“*

### **Optimaler Standort und höchste Umweltverträglichkeit**

Der Standort auf der Kärntner Seite der Koralpe im Bereich „Kalten Winkel“ bietet in Mitteleuropa wohl einzigartige Voraussetzungen: Der Pumpspeicher St. Georgen kann sich eine hervorragende Topografie zu Nutze machen – er hat also eine große Höhendifferenz bei geringer horizontaler Distanz – und erreicht damit einen hohen Wirkungsgrad. Der österreichische 380kV-Hochspannungsring verläuft durch das Projektgebiet und kann direkt über ein Kabel erreicht werden, somit ist kein einziger neuer Strommast notwendig. Die bestehenden Forststraßen im Projektgebiet können als Bauzufahrten genutzt werden. Tiefgehende Voranalysen des Naturraums zeigen sehr günstige naturschutzrechtliche Voraussetzungen, nicht zuletzt, da kein Einstau eines natürlichen Gewässers nötig ist. Krafthaus, Wasserwege und Umspannwerk werden unterirdisch errichtet und bleiben damit unsichtbar. Der Baubeton wird vor Ort gemischt und der Aushub der Speicher wird direkt in den Dammkörper einbaut. Beides sorgt für eine deutliche Reduktion des Baustellenverkehrs. Auch geologische Voruntersuchungen bestätigen sehr günstige Rahmenbedingungen. Dank der Erfahrungen aus dem Bau des Koralmtunnels sind zudem keine größeren Probebohrungen notwendig.

Das Projektgebiet steht im Eigentum von Dominik Habsburg-Lothringen, der dort seine Land- und Forstwirtschaft betreibt. Habsburg über seine Zusammenarbeit mit econhydro: *„Als Grundeigentümer, Forstwirt und Bewohner des Lavanttals ist mir das harmonische Miteinander von Mensch, Natur und*

*Wirtschaft besonders wichtig. Mich hat überzeugt, wie der Pumpspeicher St. Georgen moderne Technik, höchste Umweltverträglichkeit und nachhaltiges Wirtschaften vereint.“*

## **Keine Energiewende ohne Pumpspeicherkraftwerke**

Die Energiewende in Europa ist über weite Strecken bereits Realität. Allein in Deutschland erreichen die installierten Kapazitäten von Wind- und Solarenergie fast 90.000 MW, was über 400 Donaukraftwerken entspricht! Die enormen Mengen an nicht bedarfsgerecht erzeugtem grünen Strom stellen Energieversorger und Stromnetzbetreiber vor größte Herausforderungen: Denn je mehr Strom bedarfsunabhängig oder unregelmäßig produziert wird, desto größer ist der Bedarf an Stromspeicherung und Ausgleichsenergie. Der Ausstieg Deutschlands aus der Kernenergie ab 2022 und die laufende Stilllegung unwirtschaftlicher fossiler Kraftwerke werden diese Entwicklung weiter verschärfen. Heinz Brunold analysiert: *„Die einzigen bewährten und wirtschaftlichen Großspeicher für die Bereitstellung von Ausgleichsenergie sind Pumpspeicherkraftwerke.“*

## **Beitrag zur Versorgungssicherheit**

Bei zu viel Strom im Netz (also etwa bei Wind, Sonnenschein oder Bedarfsrückgang) läuft das Kraftwerk als Pumpe, befüllt das obere Speicherbecken und speichert so den zuvor erzeugten grünen Strom. Bei Strombedarf gibt der Pumpspeicher das Wasser wieder an das untere Speicherbecken ab und produziert dabei Strom. Heinz Brunold unterstreicht: *„Der Pumpspeicher St. Georgen ist technisch auf jene Funktionen ausgelegt, die bereits jetzt und in Zukunft noch viel stärker gebraucht werden. Denn immer mehr Energieversorger suchen nach kurzfristiger Ausgleichsenergie für ihre weiter wachsenden Kapazitäten in erneuerbarer Energie.“* Zu diesen Funktionen zählen die Lieferung von kurzfristiger Regelleistung, welche die Zeitspanne von einem Tag bis zu wenigen Minuten umfasst.

Daher wurde der Pumpspeicher St. Georgen auf extrem schnelle Umschaltbarkeit bei hoher Leistung von 420 Megawatt ausgelegt. Die Anlage ist voll regelbar, also von -100 bis +100 Prozent. Bei voller Leistung sind Lastwechsel von Stromerzeugung zu Stromaufnahme in weniger als drei Minuten möglich. Damit kann der Pumpspeicher St. Georgen große Strommengen schnell aufnehmen oder bereitstellen und so einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit und Vermeidung von Blackouts leisten.

## **Intensiver Dialog mit der Bevölkerung**

Dem Kärntner Unternehmen econhydro sind der Dialog mit der lokalen Bevölkerung und die regionale Wertschöpfung besondere Anliegen. Die Bevölkerung der Region wird früh und umfassend informiert und in die Detailplanungen einbezogen. Zur ersten Informationsveranstaltung am heutigen Tage wurden die Einwohner der Gemeinde St. Georgen und von Teilen St. Andräs bereits eingeladen. Der Dialog mit der Bevölkerung wird über den gesamten Zeitraum der Projektentwicklung und Errichtung des Pumpspeichers St. Georgen gesucht. Karl Markut, Bürgermeister der Gemeinde St. Georgen, zeigt sich erfreut: *„Als Gemeinde werden wir nicht nur von der lokalen Wertschöpfung bei der Errichtung profitieren, sondern wir stärken auch unsere lokale Infrastruktur durch den Bau- und Betriebsstromanschluss des Pumpspeicherkraftwerks und durch die Verbesserung unseres Wegenetzes.“*

## **Regionale Wertschöpfung**

Mit dem Pumpspeicher St. Georgen werden rund 400 Mio. EUR in die heimische Wirtschaft investiert. Die Aufträge über Projektentwicklung und Errichtung werden überwiegend an österreichische Betriebe

ergehen, viele davon in der Region tätig. Auch bei zahlreichen Anlagenkomponenten werden österreichische Produkte und österreichisches Know-how zum Einsatz kommen.

Beim Bau des Pumpspeichers St. Georgen werden rund 200 Menschen für drei bis vier Jahre beschäftigt sein. Mehrere Hundert Arbeitsplätze werden darüber hinaus bei österreichischen Planungsbüros, Zulieferbetrieben und Transportunternehmen abgesichert. Nach Inbetriebnahme werden durch den Pumpspeicher St. Georgen auch Arbeitsplätze für den laufenden Betrieb und die Wartung entstehen. *„Der Pumpspeicher St. Georgen kann als Vorzeigeprojekt wegweisend für Europa sein. Das Ziel ist ein modernes und umweltfreundliches Pumpspeicherkraftwerk, auf das St. Georgen und die Region werden stolz sein können“*, meint Karl Markut. Heinz Brunold fasst zusammen: *„Pumpspeicherkraftwerke sind ein unverzichtbarer Teil einer Zukunft mit erneuerbaren Energien. Die Zeit ist daher reif für eines der besten Pumpspeicherkraftwerke in Mitteleuropa – den Pumpspeicher St. Georgen.“*

---

Europas Stromnetze der Zukunft brauchen große Stromspeicher, um zu funktionieren. Der steigende Einsatz erneuerbarer Energien ist ohne Pumpspeicherkraftwerke nicht machbar. Ein Team österreichischer Wasserkraftexperten, die econhydro GmbH, plant ein Pumpspeicherkraftwerk auf der Kärntner Seite der Koralpe in der Gemeinde St. Georgen im Lavanttal. Dieser Standort bietet in Mitteleuropa einzigartige Voraussetzungen zur Realisierung eines Pumpspeicherkraftwerks modernster Bauart. Der Pumpspeicher St. Georgen wird mit der höchsten Umweltverträglichkeit und im Dialog mit der Bevölkerung realisiert. Errichtung und Betrieb werden für regionale Wertschöpfung und Beschäftigung sorgen. Das Kraftwerk wird einen Beitrag zur Stabilität und Versorgungssicherheit der Stromnetze liefern und damit die Energiewende zu erneuerbaren Energien unterstützen. Die Zeit ist reif für eines der besten Pumpspeicherkraftwerke in Mitteleuropa: Der Pumpspeicher St. Georgen – **Speichert grüne Energie.**

---